



Dorf-Zytig der Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinde Arch



In dieser Ausgabe im Blickpunkt:
**Das Kieswerk Arch – willkommen
in der Welt der Kieselsteine.**

«Darfs äs bitzeli farbiger sii?»



10 % Kennenlern-Rabatt für alle KMU im Einzugsgebiet der Archer Dorf-Zytig

Positiv auffallen mit Charme, Kreativität und Witz. Wir beraten, konzipieren, entwickeln, designen, gestalten, texten, fotografieren, optimieren, professionalisieren, programmieren und realisieren im Full-Service für Print und Web.

Vertrauen Sie für Ihren wirkungsvollen Auftritt den Machern der Archer-Dorf-Zytig!

jaeggi & tschui
die kleine & feine werbeagentur!

jaeggi & tschui | grafik webdesign gmbh | T 032 675 51 13 | mail@jaeggitschui.ch | jaeggitschui.ch



In dieser Ausgabe der Dorf-Zytig:
Kieswerk Arch: Einblick in Geschichte und Produktion.

Vorwort

Liebe Archerinnen und Archer

Als Hauptthema der neusten Ausgabe der Archer Dorf-Zytig hat das Redaktionsteam das Kieswerk Arch ausgewählt. Geplant war dies schon länger, aber wir mussten den richtigen Zeitpunkt finden. Das Kieswerk mit seinen jeweiligen Abbaugeländen und Transportanlagen prägt und prägt das Erscheinungsbild von Arch und Umgebung seit vielen Jahren. Zudem hält die Einwohnergemeinde Arch die Aktienmehrheit an der Kieswerk Arch AG. Ebenfalls von Bedeutung für unsere Gemeinde ist, dass das ehemalige Abbaugelände Schwobsberg zum Bundesinventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung gehört. Wo einst Kies abgebaut wurde, besteht heute ein wertvoller Raum für Fauna und Flora.

Die einzelnen Beiträge von Vereinen, Institutionen und Gemeinden zeugen von einem aktiven Dorfleben.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Freude an der heutigen Ausgabe, von der ersten bis zur letzten Seite, und hoffe, Sie finden die Zeit, sich aktiv am Dorfleben zu beteiligen und an möglichst vielen Anlässen teilzunehmen.

Urs Steinemann



Inhalt

Vorwort von Urs Steinemann	3
Im Blickpunkt: Das Kieswerk Arch	5 – 11
Nachrichten aus der Kirchgemeinde	12 – 13
Anlässe Arch 2019/2020	14
Vereine	15 – 23
Schulen	24 – 25
Burggemeinde	26 – 27
Einwohnergemeinde	29 – 35

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Arch, 24. Ausgabe, Auflage: 850 Exemplare

Redaktionsteam: Christian Kurth, Urs Steinemann, Barbara Bösiger, Daniel Guldimann, Martin Jaeggi

Grafische Gestaltung: jaeggi & tschui, grafik webdesign gmbh, 4563 Gerlafingen, www.jaeggitschui.ch

Druck: Albrecht Druck, 4564 Obergerlafingen

Ausgabe Nr. 25 erscheint am 14. Mai 2020

Redaktionsschluss: Freitag, 17. April 2020

Kontakt E-Mail: s.ch.kurth@besonet.ch

Blütenpracht

Gärtnerei / Blumengeschäft

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
im Mai am Montag geöffnet

Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 + 13.30 - 18.30

Samstag 08.00 - 16.00
Sonntag 10.00 - 12.00

Hirschi GmbH

Römerstrasse West 1 - 3296 Arch - Tel. 032 679 31 54 - Fax 032 679 05 55

www.bluetenpracht.ch info@bluetenpracht.ch

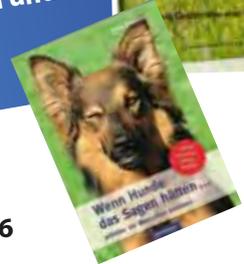
Hundeschule Berghof

vom Welpen bis zum erwachsenen Hund



- Welpenspielstunden
- Junghundeeziehungskurse
- Plauschgruppe
- Intensiv-Erziehungskurse für Familienhunde
- viermal jährlich Informativer Kurs (ohne Hund)

Die beiden Bücher der Bäuerin und Hundetrainerin Erika Howald. ab jetzt im Handel.



info@hundeschuleberghof.ch, www.hundeschuleberghof.ch, Telefon 032 351 24 86

Heinz Egger

Bau- und Möbelschreinerei
Tel. 079 255 39 67



- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Türen & Fenster
- Möbel & Schränke nach Mass
- Parkett- & Laminatböden
- Einbau-Küchen
- Renovationen
- Reparaturen

Breitenstrasse 6, 3296 Arch
www.schreinerei-heinz-egger.ch

Volg Arch
mit Postagentur

frisch und
fründlich **Volg**



Volg Arch

Wir freuen uns, Sie in unserem Volg in Arch begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten

Mo-Fr 06:00-20:00

Sa 06:00-17:00

Ihre Ladenleiterin Frau Marianne Hauri und das Volg-Team Arch.

Volg Arch
Solothurnerstrasse 5 | 3296 Arch
Tel. 032 679 31 56

WILLKOMMEN IN DER WELT DER KIESELSTEINE



Neben den grossen Holzvorkommen verfügt die Schweiz mit ihren Kies- und Sandvorräten über eine weitere bedeutende einheimische Rohstoffgruppe. Kies wird hauptsächlich in der Bauindustrie verwendet, an vorderster Stelle steht hier die Betonproduktion. Blickt man auf die Schweizer Karte, dann liegt die «Kiesgrube der Schweiz» genau im Mittelland. Vor Jahrtausenden haben die vorrückenden Gletscher die Alpengesteine regelrecht zermahlen und mit Flüssen und Schmelzwasser ins Mittelland «transportiert». So sind die 20 bis 30 Meter hohen Kiesschichten entstanden. Zahlreiche kleinere und grössere Unternehmen beschäftigen sich in dieser Region mit dem Kiesabbau. Das Kieswerk Arch gehört zu den ältesten Betrieben der Branche, betreibt es dieses Geschäft doch nachweislich seit 1830.

Vom Pferdefuhrwerk zum computergesteuerten Kieswerk

Wie alte Dokumente zeigen, war der Kiesabbau damals härteste Knochenarbeit. Die «Infrastruktur» bestand aus Fuhrwerk, Schubkarre, Pickel, Wurfgitter und Schaufel. Heute zeigt der Augenschein vor Ort ein ganz anderes Bild: Am Standort der ursprünglichen Grube «Schwobsberg» steht seit 2015 ein komplett neues Kieswerk. Alle Prozesse sind mechanisiert und werden elektronisch gesteuert und überwacht. So ist es möglich, dass das Kieswerk mit nur gerade vier Angestellten pro Stunde rund 110 Tonnen Material verarbeiten kann.

Automation hin oder her: Es liegt auf der Hand, dass die Produktion von Splitt, Rundkies und Sand auch heute noch ein grobes, staubiges und im Innern des Kieswerks auch lautes Geschäft ist. Schliesslich ist das Ausgangsmaterial immer Gesteinsmaterial. Bei der Herstellung von Splitt in den vom Kunden gewünschten Qualitäten muss dieser Stein zuerst zermahlen werden. Das besorgt in Arch ein riesiger Steinbrecher, der die vorsortierten «Chämpen» zerkleinert.

Bei der Aufbereitung von Rundkies, dem zweiten Hauptprodukt aus dem Kieswerk Arch, werden verschiedene gigantische Rüttelsiebe eingesetzt, welche die Steine nach Grösse sortieren. Auch hier bestimmen Kundenwunsch und Normen, welche Körnungen (Grössen) gefragt sind und bereitgestellt werden müssen.

Und über allem thront die Waschanlage, ein riesiger Zylinder, der in einem ersten Arbeitsgang das vom Förderband zugeführte Gesteinsmaterial reinigt. Das für die Trommelwaschmaschine benötigte Wasser kommt vom Dach der Aufbereitungsanlage, es wird nach dem Waschprozess gefiltert und anschliessend rezykliert.





Wo wird denn eigentlich Kies abgebaut?

Seit 1983 sind die Kiesvorkommen am «Schwobsberg» erschöpft. Die ehemalige Grube wurde komplett renaturiert und ist heute eine ökologische Oase für seltene Tiere und Pflanzen. Der Kiesabbau erfolgt seit 1996 im benachbarten Gebiet Buchrain. Hier wurde in einem langen und komplexen Planungsverfahren die Abbaubewilligung für insgesamt 4 Etappen erteilt. Aktuell erfolgt der Abbau durch die Kieswerk Arch AG in der dritten Etappe, hier sollte das Kiesvorkommen noch für einige Jahre reichen, bevor dann die vierte Etappe erschlossen wird.

Buchrain-Schwobsberg nonstop. Das Material gelangt direkt ab Wand auf ein Förderband und wird auf diese umweltfreundliche Art über rund 1,3 Kilometer direkt in das Kieswerk transportiert. Stichwort Transporte: Bereits in der frühen Planungsphase war allen Beteiligten klar, dass die An- und Abfahrt über eine separate Strasse erfolgen muss. 1996 wurde die Umfahrungsstrasse in Betrieb genommen und 2001 die Verbindungsbrücke Schwobsberg-Buchrain eröffnet.

Kundschaft aus dem Baugewerbe

Rundkies, Splitt und Sand sind naturgemäss im Baugewerbe sehr gefragt. Hochbaufirmen, Strassenbauer, Gartenbauer und auch Privatpersonen zählen zum Kundenkreis. Eine Win-Win-Situation im wahrsten Sinne des Wortes ergibt die Zusammenarbeit mit dem benachbarten Betonmischwerk Vigier Beton Nordwest. Das Werk wurde vor zwei Jahren von Bettlach nach Arch verlegt, direkt neben das Kieswerk. So kann der langjährige



Grosskunde heute via Förderband direkt ab Kieswerk mit Rundkies und Sand bedient werden. Das Resultat dieser Direktanbindung: Hohe Produktionsflexibilität und kürzeste Transportwege für das Rohmaterial zur Betonherstellung.

Stichwort Ökologie

Die Rahmenbedingungen für den Kiesabbau sind heute sehr eng gesteckt, verschiedene Ämter und Behörden sind involviert und setzen die «Leitplanken» für einen ökologisch verantwortungsvollen Materialabbau. Auch die Renaturierung, also das Auffüllen der Gruben und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands, erfolgt nach klar vorgeschriebenen Prozessen, welche kontrolliert und überwacht werden. Gleichzeitig schaffen Kiesgruben während der langen Phase der Kiesgewinnung und auch später bei der Renaturierung spezielle landschaftliche Bedingungen für seltene Pflanzen und Tiere. Ein Phänomen, welches dazu geführt hat, dass sich Naturschutzorganisationen seit vielen Jahren intensiv um Kiesgrubenareale kümmern. Die Kieswerk Arch AG arbeitet hier intensiv mit der Stiftung Landschaft und Kies zusammen.

Sie sind Geschäftsführer der Kieswerk Arch AG auf Mandatsbasis. Was heisst das genau?

Nach einer Professionalisierungsphase des Kiesabbaubetriebs in den 90er-Jahren mit Umwandlung in eine Aktiengesellschaft hat bereits mein Vater dieses Mandat geführt. Hauptberuflich bin ich in unserem Familienbetrieb, der Transportfirma M. Schwab AG, in der Geschäftsleitung tätig. Die Geschäftsleitung des Kieswerks erfordert in der Regel tägliche Präsenz im Werk, wobei ich hier vor Ort auf ein sehr gut eingespieltes kleines Team zählen darf.

Was sind die besonderen Herausforderungen beim Kiesabbau?

Wir müssen nehmen, was uns die Natur gibt. Oder anders gesagt: Wir können nicht immer vorhersehen, welche Kiesqualität wir in der Wand antreffen werden. Eine Schwierigkeit liegt also darin, genau die Qualitäten bereitzustellen zu können, welche vom Markt auch gefragt werden. Die «Balance» zwischen Kiesabbau und Wiederauffüllung mit reinem Aushub ist eine weitere Herausforderung.

Kiesgruben gelten heute als ökologische Oasen.

Wie erklären Sie sich das?

Kiesabbau verändert die Landschaft und lange hat man das nur als negativen Aspekt gesehen. Heute wissen wir, dass diese Veränderungen neue Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten schaffen. In unserem Abbaugbiet in Arch nisten zum Beispiel jedes Jahr rund 250 Paare der gefährdeten Uferschwalben. Zusammen mit Naturschutzorganisationen setzen wir Betreiber viel daran, dass solche Lebensräume beim Kiesabbau und bei der Rekultivierung erhalten bleiben und gefördert werden.



Ist «Ihre» Kiesgrube eine Goldgrube?

(lacht) Das wollte tatsächlich mal jemand wissen, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Wir haben Abklärungen getroffen und sind dabei auf kleinste Goldpartikel gestossen. Wirtschaftlich wäre aber das «Goldschürfen» in der Archer Kiesgrube ein völlig unrentables Geschäft ...

Zum Thema Rendite: Natürlich erwarten die Aktionärinnen und Aktionäre der Kieswerk Arch AG, dass wir gewinnbringend arbeiten. Auf der anderen Seite ist dieses Geschäft, wenn man es zukunftsfähig ausrichten will, auch mit grossen Investitionen verbunden. Der Bau des neuen Kieswerks war kein «Pappenstiel» und auch die komplexen Massnahmen im Bereich Renaturierung/Ökologie müssen irgendwie finanziert werden. Zudem haben wir – trotz umfangreicher Vorabklärungen – nie eine Garantie dafür, wie ergiebig das Kiesvorkommen beim Abbau schlussendlich sein wird.



Kieswerk Arch AG auf einen Blick

Seit 1830 wird in der Kiesgrube Schwobsberg Kies abgebaut. 1983 letzte Abbauphase. Anschliessend wird das Kieswerk extern mit Rohmaterial versorgt. Das Material liefert die M. Schwab AG aus der betriebseigenen Grube Mettlen. 1993 erfolgt die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, die Gemeinde Arch hält etwas mehr als die Hälfte der Aktien, weitere Aktionäre sind Vigier, Burgergemeinde Arch und verschiedene Kleinaktionäre. Professionelle Geschäftsführung im Mandat durch Martin Schwab. Ab 1996 Kiesabbau im Buchrain, mit direkter Förderband-Zuführung über 1,3 km in das Werk Schwobsberg. Zufahrt zum Werk über eine neue Umfahrungsstrasse. 2001 Eröffnung Verbindungsbrücke Schwobsberg-Buchrain. 2016 Neubau Kieswerk. 2018 eröffnet Vigier auf dem Areal das Betonmischwerk mit direkter Anbindung an das Kieswerk. Jährlicher Abbau heute ca. 50'000 bis 80'000 m³.



HWS CONNECT
> Computer < > Multimedia <

HWS CONNECT
Hansjürg Stuber
Schulstrasse 3b, 3296 Arch
032 679 0245
www.hwsconnect.ch

Verkauf ♦ Beratung ♦ Reparaturen ♦ Schulung



COIFFITO
DAMEN- & HERRENCOIFFURE

Manuela Zurbuchen
Zellweg 11
3296 Arch
Telefon 032 675 13 13



**Alters- und Pflegeheim
"Luegis Land"**

Solothurnstrasse 6
3296 Arch
luegis-land@bluewin.ch
www.luegisland-arch.ch

- Familiäre Atmosphäre (nur 17 Einzelzimmer)
- Qualitativ hochstehende Pflege und individuelle, liebevolle Betreuung
- Tiefere Kosten für die Gäste als in anderen Heimen
- Gute Busanbindung (Haltestellen direkt vor bzw. neben dem Heim)
- Für Dauerbewohnende, Feriengäste, Tagesaufenthalter/ Nach einem Spitalaufenthalt

Was wir zudem bieten:

- 24h Spitex-Dienst (Grund- und Behandlungspflege)
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Palliative Care
- Mahlzeitendienste
- Plätze für Tagesaufenthalter

Wir heissen Sie bei uns herzlich willkommen!

In enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Landschaft & Kies sind auf dem Areal Schwobsberg-Buchrain Räume für seltene Pflanzen und Tiere entstanden. Im Rahmen einer Vereinbarung unterstützt die Stiftung das Unternehmen mit Rat und Tat. Naturschutzfachleute stehen bei Bedarf zur Verfügung. Im Gegenzug verpflichtet sich die Kieswerk Arch AG, die in der Vereinbarung definierten allgemeinen und standortspezifischen Naturschutzmassnahmen aktiv und eigenverantwortlich zu unterstützen.

Hier ein Überblick mit der heute auf dem Areal vorhandenen seltenen Flora und Fauna:



Zauneidechse



Gelbbauch-Unke



Kreuzkröte



Uferschwalbe



Stinkender Pippau



Eiblättriges Schlangenmaul



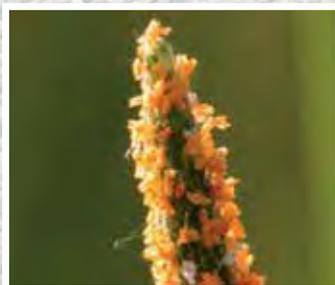
Kleinblütiges Hornkraut



Acker-Schöterich



Rosmarin-Weidenröschen



Kurzgranniger Fuchsschwanz



Sumpfknöterich

... sowie ganz viele weitere Pflanzen und Kleinlebewesen.

Fotostory Kiesabbau im Kieswerk Arch



Abbaugelände Buchrain. Die dritte Etappe verfügt noch über Reserven für die kommenden 3 – 5 Jahre.



Direkt ab Wand kommt das kieshaltige Erdmaterial auf das Förderband.



Modern Times: Die Prozesse werden elektronisch gesteuert und überwacht.



Gleichzeitig prägen robuste mechanische Komponenten das Innere des Kieswerks.



Das Endprodukt: Rundkies für die Baubranche und die Zementherstellung.



Oder Splitt in den verschiedensten Normkörnungen.



Die Transportanlage wurde 2018 erneuert und führt auf einer Länge von rund 1,3 Kilometern direkt in das Kieswerk.



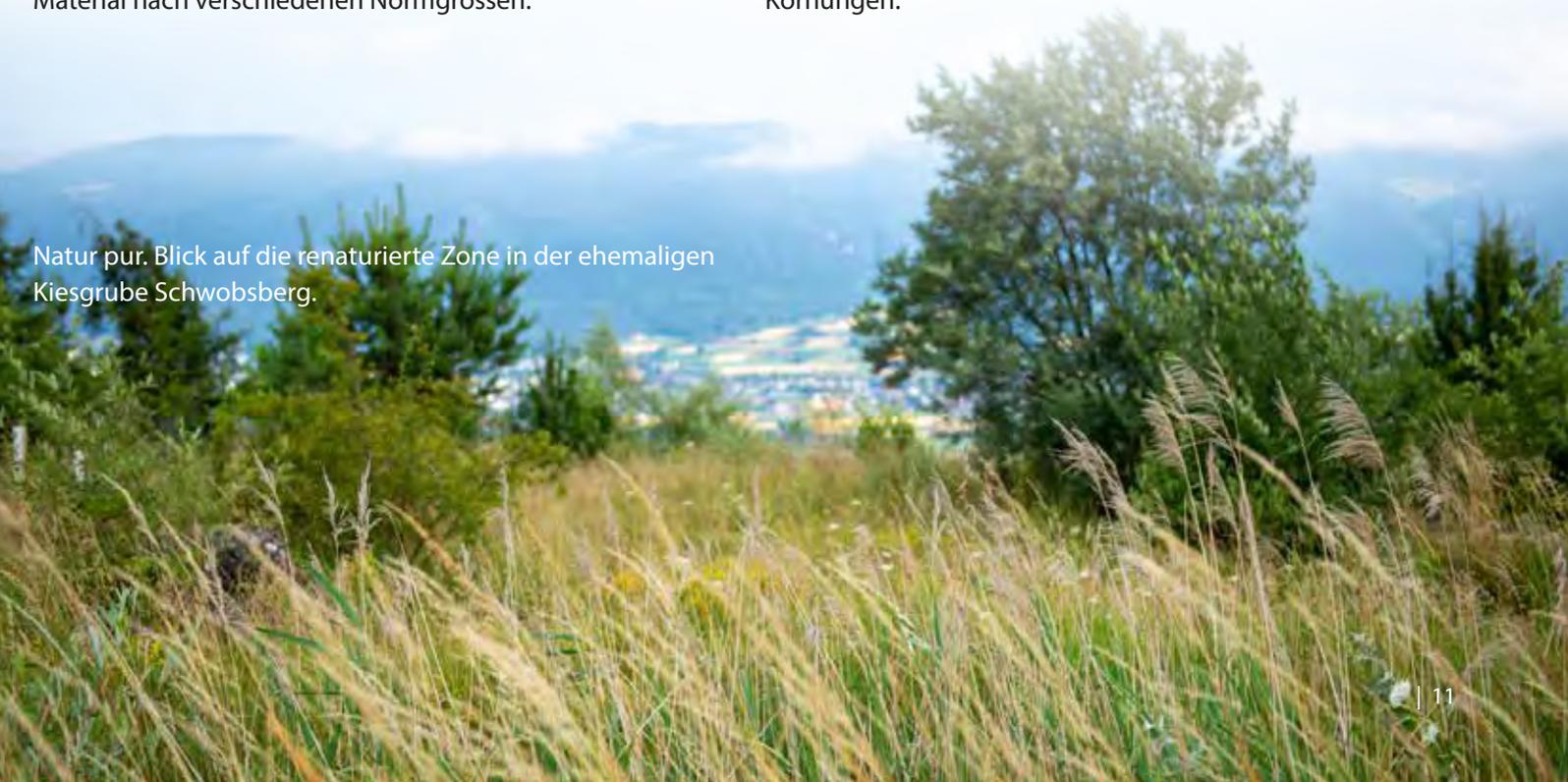
Das vor drei Jahren komplett neu errichtete Kieswerk produziert Splitt, Kies und Sand für das Baugewerbe und das benachbarte Betonmischwerk.



Die Anlage ist zweigeteilt. Auf der einen Seite wird das Rundkies aufbereitet. Grosse Rüttelsiebe selektionieren das Material nach verschiedenen Normgrößen.



Auf der anderen Seite produziert die Steinbrechanlage aus diesen grösseren Kieselsteinen Splitt in verschiedenen Körnungen.



Natur pur. Blick auf die renaturalisierte Zone in der ehemaligen Kiesgrube Schwobsberg.

Seniorenferien vom 31. August bis 7. September in Freudenstadt im Schwarzwald



Voller Vorfreude starteten 22 fröhliche Senioren mit 4 Begleitpersonen unter der Leitung von Pfarrer Jonas Lutzweiler am 31. August nach Freudenstadt. Im Hotel Teuchelwald wurden sie herzlich empfangen. Am Sonntag besuchten sie einen berührenden Gottesdienst im evangelischen Kirchgemeindehaus, flanierten in Freudenstadt und genossen eine Stadtrundfahrt.



Während der Woche lernte die Gruppe mit einem viel gereisten und wohl bewanderten Bus-Chauffeur aus der Gegend den Schwarzwald kennen. Sie besuchten den Mummelsee, den Baumwipfelpfad in Bad Wildbad, machten eine 5-Tälerfahrt, reisten über die Badische Weinstrasse und durchfuhren malerische Dörfer. Am Freitag besuchten sie den farbenfrohen Freudenstädter Markt und erfreuten sich noch einmal am wunderbaren Blumenschmuck. «Wir waren wie eine grosse Familie und genossen das Zusammensein sehr», hält eine Teilnehmerin fest. Mit einer Andacht, einem feinen Nachtessen, einem Jass oder einem Glas Wein auf der Terrasse fanden die Ferientage jeweils einen schönen Abschluss.

Ihre erlebnisreiche Woche beendeten die Senioren mit einer Andacht, einer Fotoschau und mit lieben und lustigen Worten. Dankbar kamen alle wieder gut nach Hause. Sie danken Jonas Lutzweiler herzlich, dass er den Urlaub so abwechslungsreich gestaltet hat!

Nach einem Text von Brigitte Mollet, Foto Bethli Oehler

Nächstes Jahr geht es vom 7. bis 14. September ins Hotel «Post» in Badenweiler.

Adventsfenster

Auch in diesem Jahr gibt es im Dezember wieder jeden Abend ein neues Adventsfenster zu bestaunen. Die Verteilung wird Ende November mit einem Flyer publiziert.



Kerzenziehen

Öffentliches Kerzenziehen im Schopf beim Pfarrhaus, Oberdorfstrasse 35a:
Samstag, 7. Dezember, 10.00 – 12.00 Uhr und
Mittwoch, 11. Dezember, 16.30 – 18.30 Uhr

Krippenspiel

Samstag, 14. Dezember, 18.00 Uhr in der Kirche

Kinderlager Rüti-Arch-Leuzigen

7. – 12. Oktober im Spinabad in Davos-Glaris

Am Montag sind wir im Spinabad angekommen. Nacher haben wir Zimmereinteilung gehabt. Ich bin mit Luna, Elena, Nila und Lea im Zimmer. Nacher haben wir mit Lea-Lena ein Bortmone gebastelt für den Kiosk. Nacher sind wir Abendessen gegangen. Es gab Hörnli und Hackfleisch. Nach dem Essen sind wir mit Herrn Hochhuth Singen gegangen, zum Beischbil «Das alte Haus von Rokitoki». Nacher sind wir ins Bett und erst um 11 Uhr eingeschlafen.

Am nächsten Tag, Dienstag, haben wir Morgensport mit Sonja gehabt, nacher gab's Frühstück. Nach dem Essen sind wir an der Strasse nachgelaufen bis zur Gondel. Dann sind wir mit Patricia hoch gefahren. Oben gab's einen Spielplatz, es hatte Wippen, Hüpfburgen, Rutschen und Klettergerüste. Am Namitag sind wir Lawinenforschen gegangen. Es war seer interessant. In einem Raum war's bis und mit -16 Grad kalt. Nach dem Forschen sind wir zur Lagerhütte. Daraufhin gab's Nachtessen.

Nächster Tag, also Mittwoch: Es gab Frühstück und nacher sind wir den ganzen Weg gewandert, ich bin mit Damien hoch gewandert. Und nacher durften wir wieder spielen und sind mit Patricia runter gefahren.

Das beste Lager der Welt!!! (Mischa)

Ich bin mit dem Car 4 Stunden auf Davos gefahren.
(Damien)

Heute waren wir im SLF. Dort haben wir viel Spannendes über Lawinen gelernt. Ich hoffe, dass die anderen Tage auch so toll sind. (Joshua)

Es ist Mittwoch. Wie jedes Jahr fand die Tageswanderung statt. Dieses Jahr gingen wir aufs Rinerhorn. Am Morgen wurden wir Kinder um 7:30 Uhr geweckt. Nur ein paar wurden früher geweckt, weil sie als Strafe Morgensport machen mussten. Um 9:30 Uhr gingen wir nach dem Morgenessen zur Tageswanderung. Denn die führte zum Rinerhorn. Als wir die ersten kleinen Hoger gemistert hatten, waren ein paar schon schlapp. Deswegen wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt: die Schnelleren und die Langsamen. Die Schnelleren kamen viel früher an als die Langsamen. Als wir dort Zmittag gegessen hatten, fuhren wir mit der Gondel wieder runter. Im Haus konnten wir uns wieder frei bewegen. Um 18:00 Uhr gab es Nachtessen und nacher Kiosk. Dann hatten wir wieder Freizeit. Die Gutenacht-Geschichte, die es im Anschluss gab, hiess «Alles hat seine Zeit». Nach der Geschichte sangen wir auch. An diesem Abend hatten die Jungleiter ihren Abend. So gingen die Kleinkinder schlafen. Um 21:30 Uhr kamen die Jungleiter wieder und gingen selber auch ins Bett. (Jasmin)

Es ist Donnerstag. Um 7:30 Uhr wurden alle Kinder geweckt. Ein paar wurden wieder früher geweckt, weil sie wieder Morgensport machen mussten, als Strafe. Als es

8:00 Uhr war, gab es Morgenessen. Nach dem gingen wir in den Wald. Im Wald spielten wir Spielchen, die sogenannten Ice-Tea-Games. Da mussten wir Punkte sammeln, damit wir Sachen kaufen konnten zum Ice-Tea brauen. Um 12:00 Uhr gab es leckeres Essen. Um 13:00 Uhr fuhren wir mit dem Zug zum Madrisa-Land bei Klosters. Nachdem wir mit dem Zug zurück gefahren waren, waren wir wieder frei im Haus. Um 18:00 Uhr gab es Nachtessen. Im Anschluss gab es wieder Kiosk. Nachdem wir frei waren, gab es wieder die Geschichte: «Beginn des Wirkens Jesu». Am Schluss sangen wir wieder. 21:00 Uhr mussten alle kleinen Kinder ins Bett. Die Jungleiter gingen erst um 22:30 ins Bett. (Jasmin)

Es ist Freitag. Um 7:30 Uhr wurden wir durch die Jungleiter geweckt. Um 9:30 Uhr hörten wir eine Bibelgeschichte über «Jesus erfüllt seinen Auftrag». Am tollsten war, dass wir mit dem Nostalgiezug gefahren sind. Am Nachmittag gingen die Kleinen (bzw. Kindergärtler bis 3. Klasse) in den Wald, sie machten Spiele. Die Grossen (bzw. 4. bis 6. Klasse) gingen in den Adventure-Park oder auf den Pumptrak. Am Abend gab es eine Überraschung. Um ca. 23:00 Uhr gingen wir ins Bett. Auf dem Heimweg am Samstag haben wir noch den Kinderzoo in Rapperswil besucht. (Luana)

Wir danken allen, die diese Woche mit Engagement, Waren- oder Geldspenden unterstützt haben, ganz herzlich und freuen uns auf das Kinderlager 2020.

Matthias Hochhuth



Von Montag bis Samstag waren wir mit 39 Kindern, 8 Jugendlichen und 9 Erwachsenen im Herbstlager der Kirchgemeinden in Zusammenarbeit mit dem Jugendwerk. Dank grosszügiger und vielfältiger Unterstützung konnten wir den Kindern eine erlebnisreiche Woche bieten.

2019	28. November	Mittagstisch, GZ	Kirchgemeinde
	29. + 30. November	Unterhaltungsabend, MZH	Turnvereine
	7. Dezember	Adventskonzert, GZ	Musikgesellschaft
	8. Dezember	Samichlous	Elternverein
	10. Dezember	Weihnachtssingen, OSZ	OSZ
	14. Dezember	Krippenspiel, Kirche	Kirchgemeinde
	19. Dezember	Mittagstisch, GZ	Kirchgemeinde
	21. Dezember	Weihnachtsbaumverkauf	Burgergemeinde
2020	18. Januar	Kinderfasnacht, MZH	Noah Zunft/Elternverein
	25. + 26. Januar	Lottomatch, MZH	Samariterverein
	30. Januar	Mittagstisch, GZ	Kirchgemeinde
	31. Jan. + 1. Febr.	Konzert & Theater, MZH	Jodlerklub «Meierisli»
	24. Februar	Kartellversammlung	Vereinskartell
	27. Februar	Mittagstisch, GZ	Kirchgemeinde
	6. März	Weltgebetstag, GZ	Kirchgemeinde
	26. März	Mittagstisch, GZ	Kirchgemeinde
	28. März	Dorf- und Waldpflege	Burgergemeinde/Einwohnergem.
	18. April	Konzert, MZH	Musikgesellschaft
	26. April	Burezmorge, MZH	Landfrauenv. und Trachtengruppe
	3. Mai	OL	Damenturnverein
	17. Mai	Konfirmation, Kirche	Kirchgemeinde
	30. Mai	Güggelismatch, Widi	Hornussergesellschaft



Bibernstrasse 18
3296 Arch
Tel. 032 679 37 77
Fax. 032 679 11 77
garage.winiger@vtxmail.ch

- | | |
|---|--|
| ☞ Neuwagen und Occasionhandel | ☞ Fahrzeug prüfbar stellen |
| ☞ Reparatur und Service aller Marken | ☞ Pneu und Batterieservice |
| ☞ Klimaservice | ☞ Ersatzwagen |
| ☞ Bremsen- und Auspuffanlagen | ☞ Carrosserie und Lackieraufträge |
| ☞ Abgaswartung | |

Lernen Sie Englisch und Französisch mit Christine in Arch Innovativ! Motivierend! Coole Atmosphäre! Viel Spass!

- | | |
|--|---|
| ✓ Fun with kids ab 1. Klasse! | ✓ Touristen Englisch! |
| ✓ Stützunterricht für Schüler und Studenten! | ✓ Business Englisch! |
| ✓ Aufgabenhilfe! | ✓ Vorbereitungen für Tests und Prüfungen! |
| ✓ Einzel- und Gruppenunterricht für Frauen und Männer in jedem Alter und jeder Nationalität! | ✓ Hilfe beim Ausfüllen von Formularen! |
| ✓ Anfänger und Fortgeschrittene! | ✓ Interessiert? |

Christine Anjri / Oberdorfstrasse 2 / 3296 Arch / Tel. 032 679 01 67 / Mobile 078 637 64 24



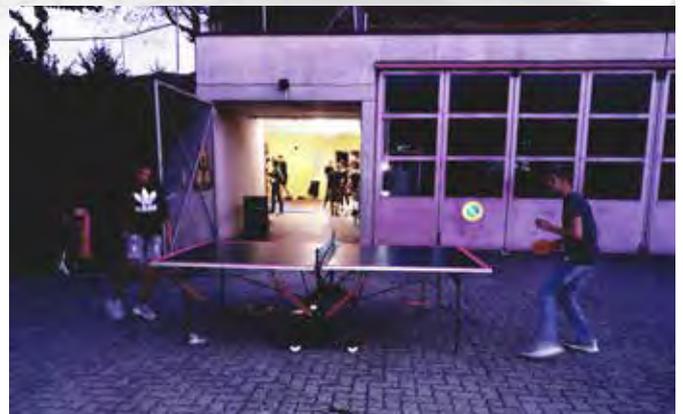
Neuer Wind im Jugendtreff

Der Jugendtreff Puzzle ist nach den Sommerferien gut angelaufen. Bereits haben sich viele Jugendliche gemeldet, welche gerne freiwillig im Jugendtreff und bei anderen Aktivitäten wie beispielsweise dem Kinderlager mithelfen möchten. Einige der Neuen sind mittlerweile im Jugendtreff schon eine wichtige Unterstützung für das bereits bestehende Team geworden.

Das Interesse am Jugendtreff bei den neuen SchülerInnen ist sehr spürbar. Wir haben gute Stimmung und zahlreiche Jugendliche, die begeistert und aktiv am Programm teilnehmen.

Vor den Sommerferien haben wir den Jugendtreff mit einer coolen Carshow für Jung und Alt abgeschlossen. Diese Show war ein Riesenerfolg. Wir hatten insgesamt fast vierzig verschiedene Fahrzeuge mit unterschiedlichsten Jahrgängen.

Nach den Sommerferien stiessen vor allem die Treffs mit den Themen Segway und Boxen auf grosse Begeisterung.



Zum Abschluss der Herbstferien übernachteten einige Jugendliche im Jugendtreff.

Mit dem Motto „Timeless“ freuen wir uns auf eine gute Zeit im Kinderlager in Davos. Dort sind spannende Aktivitäten in und um Davos geplant und wir werden viel in der Natur sein.

Ich möchte die Gelegenheit benutzen und allen Jugendlichen, welche sich im Treff engagieren, herzlich danken.

Shantala Kupper

Jugendarbeiterin Rütli-Arch-Leuzigen

**JUGEND
WERK**
Rütli - Arch - Leuzigen

HandArbeitsTreff

Christine Schlup, Oberdorfstrasse 2, 3296 Arch, 032/679 24 84

Das Wollfachgeschäft in Ihrer Region

www.strickgut.ch

Änderungen, Strickwolle, Mercerie, Garne,
Annahmestelle für Textilreinigung und
Nähmaschinen-Service



DEIN LOKALES SELF FITNESS
ZUM HAMMER PREIS

MEHR POWER
FÜRS LEBEN

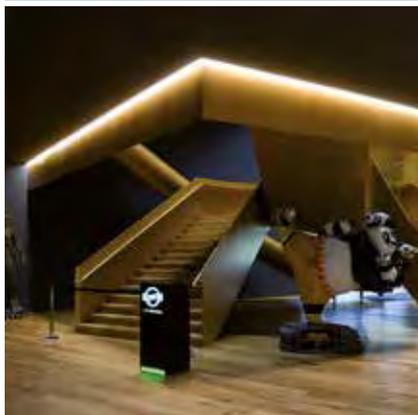


Tel 079 194 90 68
info@burgerfit.ch

WWW.BURGERFIT.CH

METALLBAU
HERREN AG ARCH

Wir gestalten Metall –
mit Erfahrung, Kreativität und Leidenschaft



Kino Kitag, Muri

- Treppe zu Kinosälen
- 26 Tonnen Stahl
- 1300 Arbeitsstunden



Attisholz-Areal, Riedholz

- Stakettengeländer mit LED
- Längste Rondelle der Schweiz
- 350 Laufmeter Geländer



Überbauung Brünnen, Bern

- Vordächer, Geländer und Balkontrennwände
- 3 Mehrfamilienhäuser
- 1500 Arbeitsstunden

Metallbau Herren AG ▪ Finkenweg 6 ▪ 3296 Arch ▪ Tel. 032 679 30 25 ▪ info@metallbau-herren.ch ▪ www.metallbau-herren.ch

Theatergruppe Arch, Aufführung «Alpe-Bachelor»

Nun sind sie vorbei, unsere drei Theateraufführungen. Gemäss Turnus war die Theatergruppe Arch dieses Jahr wieder an der Reihe, im Herbst eine Aufführung zu präsentieren. Aufgrund der Tatsache, dass unsere Regisseurin Brigitte Marmet eine Pause einlegen wollte, besuchte ich vor ziemlich genau einem Jahr einen Regiekurs. Die Funktion als Regisseur und einmal vor und hinter der Bühne zu wirken, war für mich eine spezielle, wenn auch sehr schöne Erfahrung.

Bereits im Februar durften wir anlässlich der Abendunterhaltung des Jodlerklubs Meierisli den Einakter «Café Surprise» aufführen. Der nun präsentierte Dreiakter «Alpe-Bachelor» war für mich dann doch eine Nummer grösser.

Schon im Winter habe ich etliche Theaterstücke gelesen und mir dabei überlegt, ob sie für unser Ensemble passen könnten. Als ich auf das Stück «Alpe-Bachelor» von Maja Gmür stiess, habe ich sofort die eine oder andere Schauspielerin oder den einen oder anderen Schauspieler für die jeweiligen Rollen vor meinem geistigen Auge gesehen.

Für mich war von Anfang an klar, dass Iwan Jäggi die Rolle als Pascal, den schwulen Regisseur, spielen wird. Diese Figur war dem talentierten Laienschauspieler auf den Leib geschnitten. Auch Doris, das etwas schusselige Hausmädchen, war in der Person von Eliane Fellmann schnell gefunden – Eliane liebt es, solche Gestalten zu spielen. Dass ich Heidi Mader, eines der Gründungsmitglieder der Theatergruppe Arch, für die Rolle als Hausmutter Klare gewinnen konnte, freute mich enorm.

Die Auswahl für die Rollen der Kandidatinnen war nicht so einfach. Gemäss Vorlage wurde das Theaterstück für jüngere Frauen geschrieben. Da wir jedoch äusserst flexibel sind und ich Herausforderungen liebe, besetzte ich die Rollen der Kandidatinnen mit Susanne Michel, Marlies Schwab, Gaby Rauber und Martina Röthlisberger.



Die Rolle des Bachelors musste ich nicht besetzen, denn dieser erscheint nie auf der Bühne. Er bevorzugte es, zusammen mit der Liebe seines Lebens, Ferien auf den Malediven zu verbringen. Die beiden Wanderer Hugo und Max konnte ich mit Marc Jäggi und Alfred Fellmann wieder «altersgerecht» besetzen. Fehlte noch der Chauffeur Peter, der im zweiten Akt als Petra erschien. Diese Rolle übernahm Samuel Schwab.

Sehr gefreut hat mich, dass mein «Götti-Bueb» Patrick Jäggi die Rolle des Kameramanns Sven belegte. Er absolviert zurzeit eine Lehre und das Lernen seiner Texte, nebst der Ausbildung, war für ihn sicher nicht immer einfach – zudem ist seine Muttersprache Französisch. Bravo Patrick!

Nicht zu vergessen sind die Helferinnen und Helfer neben der Bühne. Dino Michel war für das Licht und für den Ton zuständig, was dem Spiel zusätzlichen Glanz verlieh. Für die schönen Frisuren und das Schminken waren Therese Schlup und Karin Hugli zuständig. Bei sämtlichen Helferinnen und Helfern, die am Anlass für das leibliche Wohl gesorgt haben, möchte ich mich herzlich bedanken.

Wie gesagt – das Walten als Regisseur war für mich eine besondere und schöne Erfahrung. Ich genoss es, wie «meine» Leute von Probe zu Probe besser wurden. Ab und zu, wenn ich merkte, dass mal wieder zu wenig ins «Büechli» geschaut wurde, musste ich strenger werden. Ach ja, da kommt mir doch gleich unsere Souffleuse Brigitte Marmet in den Sinn – auch ihr vielen Dank.

Am Samstag nach der Dernière war ich einfach nur mega stolz. Der grosse Applaus des Publikums hat mich für die Zeit und die manchmal nervenaufreibende Arbeit mehr als entschädigt.

Bravo und Merci «viumou».
David Jäggi





DUBOIS DÉPRAZ
AU SERVICE DES MARQUES DEPUIS 1901

DÉVELOPPEMENTS
SUR MESURE

MANUFACTURE DE
COMPOSANTS

MANUFACTURE DE
COMPLICATIONS

UNE SYMPHONIE DE SAVOIR-FAIRE

Leader dans son domaine, Dubois Dépraz met son savoir-faire au service de ses clients.

Depuis plus d'un siècle, Dubois Dépraz marque de son empreinte l'industrie horlogère tant dans la conception, la fabrication et l'assemblage de mécanismes horlogers à complications que de composants et mobiles à haute valeur ajoutée.

Dubois Dépraz est une entreprise indépendante, qui place l'humain et ses partenaires au centre de ses préoccupations. Son nom est synonyme d'innovation, d'expertise et de qualité.

Dubois & Dépraz SA
Grand-Rue 12
CH - 1345 Le Lieu

+41 (0)21 841 15 51

www.dubois-depraz.ch

Beat Mäusli Consulting

Rüselmattstrasse 2 · 3296 Arch · Telefon 079 797 60 82

Ihr Ansprechpartner mit dem günstigsten Preis/Leistungsverhältnis für

- Buchführung
- Steuerberatung und Steuerplanung
- Personalwesen und Lohnwesen
- Arbeit auf Zeit im Finanz- und Rechnungswesen



SCHLUP.

079 408 16 40

Guido Schlup
Breitenstrasse 10 A
3296 Arch

Telefon 032 530 81 11
Mobile 079 408 16 40
info@schlup-arch.ch

*Hesch Tröim rund ums Haus...
... dr Schlup fäehrt se us!*

HÖRMANN

Garagentore und Antriebe



Zentralstaubsauger

Reparaturen rund ums Haus

DTV und TV Arch @ETF Aarau 2019

Vom 13.-23. Juni 2019 fand das 76. Eidgenössische Turnfest statt, bereits zum siebten Mal in der Aargauer Kantonshauptstadt. Über 67'000 Turnende, 8500 Helferinnen und Helfer, 7700 Einsatzstunden von Zivilschutz und Armee, 200'000 Besucherinnen und Besucher und ein Budget von 20 Millionen... beeindruckende Fakten.



Zugegeben, wir können mit diesen Dimensionen nicht mithalten, wir hatten auch nicht 3.5 Jahre Vorbereitungszeit. Dennoch: Für jede Turnerin und jeden Turner ist ein Eidgenössisches etwas Besonderes. Als einer von 2371 Vereinen standen wir an mehreren Wettkämpfen im Einsatz: Der TV nahm bereits am ersten Wochenende am Korbballturnier teil. Zusammen mit dem DTV zeigten sie in der zweiten Woche eine schöne Gerätekombination. Die Fachteste (Korbball, Allround, Unihockey) sind seit Jahren fester Bestandteil unseres Turnfestprogramms: Der TV im Fachttest Korbball (12 Turner), der DTV im Fachttest Allround (15 Turnerinnen) und beide Vereine gemeinsam im Fachttest Unihockey (21 Turnende). Mit der Gesamtnote 26.0 und dem 151. Rang von 293 startenden Vereinen (3. Stärkeklasse, 3-teiliger Vereinswettbewerb Aktive) sind wir happy!



12 DTV'lerinnen absolvierten die Fachteste Allround und Unihockey als zwei Einzelwettkämpfe zusätzlich in der Kategorie „Frauen/Männer“ (35-jährig und älter). In beiden Disziplinen erspielten sie die Maximalnote 10.0 und durften mit grosser Freude am Sonntagmorgen zwei Goldmedaillen in Empfang nehmen!

**Es war ein tolles ETF! Danke Aarau 2019!
Et allez Lausanne 2025!**

DTV und TV Arch: www.stv-arch.ch



Schweizer Jugendmusikfest
#burgdorf19

www.mgarchleuzigen.ch

Teilnahme am Jugendmusikfest in Burgdorf

Die Jugendband Aare wurde erst dieses Jahr ins Leben gerufen, die Jungbläser der Musikgesellschaften Orpund, Safnern, Meinisberg, Arch-Leuzigen und Büren probten ab Mai für das erste gemeinsame Projekt, den Auftritt am Eidgenössischen Jugendmusikfest in Burgdorf.

Am Samstag, 21. September 2019 war es dann soweit: 41 Jugendliche, davon 9 aus Arch und Leuzigen, reisten nach Burgdorf ans Eidgenössische Jugendmusikfest. Insgesamt 109 Formationen aus der ganzen Schweiz nahmen teil. Schon morgens um 6.45 Uhr ging die Reise mit dem Car in Meinisberg los. In Burgdorf angekommen, stand als erstes sogleich das Einspielen auf dem Tagesplan. Punkt 9.30 Uhr spielte dann die Jugendband in der Kulturhalle vor der Jury als erstes das Mittelstufe Aufgabestück «Darklands Legends» und anschliessend das Selbstwahlstück «Schmelzende Riesen».

(Fortsetzung auf Seite 21)



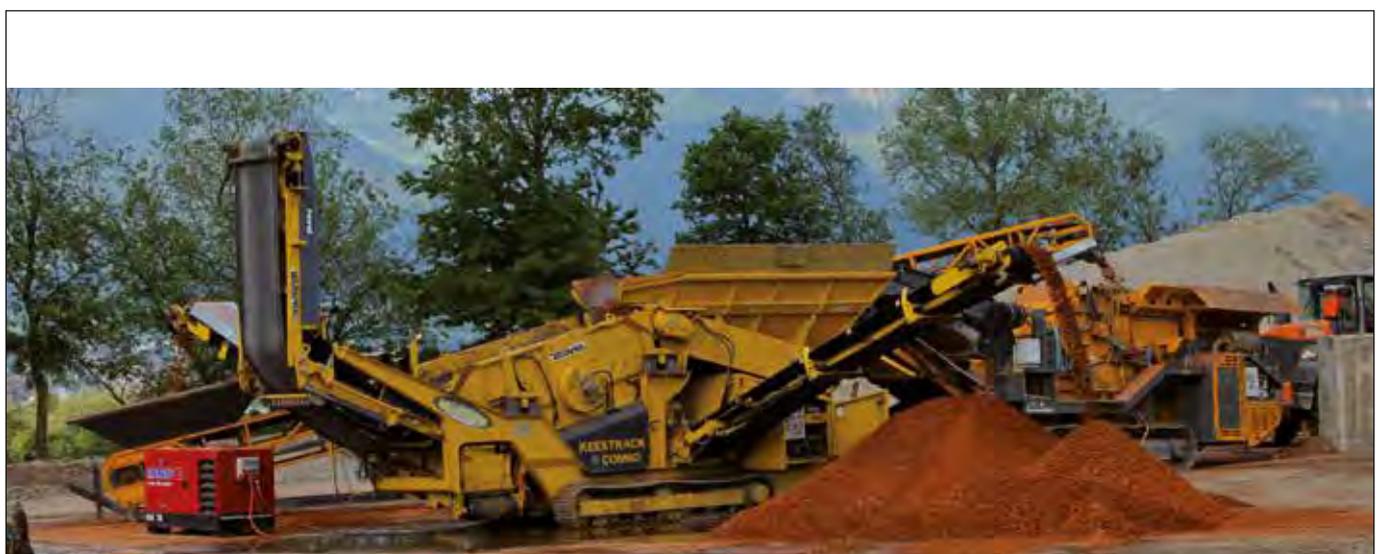
M. SCHWAB AG
Transporte • Steine • Kies • Mulden • Deponie
www.mschwab.ch

Büro Leuzigen
Grubenweg 10
CH-3297 Leuzigen

Korrespondenzadresse
Ringstrasse 6
CH-3296 Arch

Telefon: 032 679 39 09
Mail: leuzigen@mschwab.ch
Web: www.mschwab.ch

Transporte
Schwertransporte
Muldenservice
Kies & Natursteine
Recycling
Deponie
Getreidesilo



Sekundärbaustoffe ökologisch & sinnvoll

Wüthrich Kies AG

Grubenadresse: Wüthrich Kies AG
Solithurnstrasse 61, 3296 Arch

Postadresse: Wüthrich Kies AG
Ringstrasse 6, 3296 Arch

Telefon +41 32 679 39 09
Mobile +41 79 372 12 85
Mail info@wuethrich-kies.ch
Web www.wuethrich-kies.ch
MwSt Nr. CHE-288.946.561



Weil die Jugendband erst so kurze Zeit zusammenspielt, wurde auf die Parademusik verzichtet. Somit reisten wir bereits am Nachmittag in Feierlaune wieder Richtung Seeland. In Meisberg wurde die Jugendband von den verschiedenen Stammvereinen gemeinsam musikalisch empfangen.

Für die Resultate mussten wir uns bis Sonntagnachmittag gedulden. Unsere Jungbläser erzielten von möglichen 100 Punkten beim Aufgabestück 83.67 Punkte und beim Selbstwahlstück 85.00 Punkte. Dies ergibt einen Durchschnitt von 84.33 Punkten und einen sehr guten 7. Schlussrang mit einer Silber-Auszeichnung. BRAVO!



Jungbläser aus Arch und Leuzigen: Luana, Viktoria, Yasmin, Melanie, Sofie, Manuel, Konstantin, Flavio und Janis

Hier noch ein Konzerthinweis!

Adventskonzerte
der Musikgesellschaft Arch & Leuzigen
Mitwirkende in Arch Jungbläser, in Leuzigen
Blockflötenschüler
Leitung: Manuel Werder
Samstag, 7. Dezember 2019, um 19.30 Uhr im
Gemeindesaal Arch
(in Arch sind Sie zu Götzhorn und Putsch eingeladen)
Sonntag, 8. Dezember 2019, um 17.00 Uhr in der
Kirche Leuzigen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Besuchen Sie uns auf unserer Website www.mgarchleuzigen.ch
oder folgen Sie uns auf Facebook.



Eidgenössisches Schützenfest für Jugendliche 29./30.6.2019 in Frauenfeld

Mit minimaler Verzögerung von anderthalb Stunden sind am Samstag 29. Juni zwei Junioren JJ, sechs Jungschützen JS und drei Leiter nach Frauenfeld aufgebrochen. Trotz schwierigen Hitzeverhältnissen ist der Start optimal gelungen. Unser jüngster Schütze Robin erzielte den ersten Kranz im ersten Stich. Diesem Beispiel folgten die anderen Junioren und Jungschützen. Am Ende des ersten Tages konnten wir acht Kränze zählen.



Nach dem Schiessen kühlten wir uns in einem nahen Badesee ab und grillierten. Am Abend genossen wir das Konzert auf dem Festgelände. Die Nacht auf dem Zeltplatz war kurz. Der Sonntagmorgen begann wieder vielversprechend. Auch der zweite Junior Jeremias holte seinen ersten Kranz. Bis am Mittag wurden weitere drei Kränze geschossen. Hier erfolgreich zu erwähnen, JS Lea-Lena hat die höchste Auszeichnung, den fünffachen Kranz, erzielt. Die Leiter konnten mit den JJ/JS nicht mithalten. Alles in allem aber ein sehr erfolgreiches Fest für die Jungschützen Arch-Rüti.

Herzlichen Dank an die Gemeinden Arch und Rüti für die finanzielle Unterstützung.

Junioren und Jungschützen Arch-Rüti

Die Schützengesellschaft Arch führt jährlich den Jungschützenkurs Arch-Rüti durch. Teilnahmeberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer im Alter von 15 bis 20 Jahren (JS). Juniorinnen und Junioren ab 10 Jahren sind ebenfalls willkommen (JJ). Die Schiesssaison dauert von März bis Oktober. Inhalt: JS-Kurs 11 x Schiessen/Theorie, Jugendmeisterschaft U23 4 x Schiessen, freiwillige Teilnahme Vereinsmeisterschaft. Die Schiessen finden im eigenen Schiessstand, aber auch auswärts statt.

Schützengesellschaft Arch
Jungschützenleiter O. Fehrenbacher

Beat Flückiger

Spenglerei

Rüselmattstrasse 41 · 3296 Arch · 079 / 622 45 12 · fluggae@bluewin.ch

Werkstatt · Steinmattstrasse 1 · 3297 Leuzigen · 032/679 36 39

- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz
- Flachdächer
- Bedachungen
- Fassaden
- Reparaturen

Ihr Fachbetrieb für



Fusspflege & Haarentfernung

Schöne & gepflegte Füße
das ganze Jahr !



C. Schwaller-Diniz

Dipl. Fusspflege

Beundenweg 2 D, 3296 Arch

Tel. 032 679 23 13, Natel 079 423 19 17

- X Fusspflege
- X Maniküre
- X Haarentfernung mit Warmwachs und Zuckergel
- X Frenchgel für Fuss & Hand
- X Hausbesuche
- X Randzeiten für Erwerbstätige
- X Nagelpilzbehandlung mit PACT (keine Medikamente-keine Nebenwirkungen)

Coiffure Lanz

monika lanz
römerstr. west 23
ch-3296 arch
tel. 032 679 23 50

4.12. • COUPE ROMANOFF
MICHAEL ELSENER

3.12. • COUPE ROMANOFF
ROB SPENCE

5.12. • COUPE ROMANOFF
OROPAX

6.12. **CORE LEONI**

MATT STÄMPFLI BIG BAND
& COLORS OF GOSPEL
7.12. • CHRISTMAS SPECIAL

FUSION
SQUARE GARDEN
+ ZION STEP 13.12.

NICOLE BERNEGGER 20.12.

SILVESTER 31.12.
À LA KUFA

30.1. • COUPE ROMANOFF
GABRIEL VETTER

TIMELINE 21.12.

MITTELALTER SPEKTAKEL 1.2.

DAME 5.2. • AT

SUPERBOWL LIII 2.2.

ELIANE 8.2. & BAND

KUNZ 14.2.

27.2. • COUPE ROMANOFF
HELGA SCHNEIDER

14.3. IRRWISCH

PHILIPP FANKHAUSER 27.3.

26.3. • COUPE ROMANOFF
ANET CORTI

FLOHRUM 28.3.

GRAND MOTHERS FUNCK 3.4.

23.4. • FI
TARJA

KU FA HIGHLIGHTS HERBST/WINTER • WWW.KUFA.CH
KULTURFABRIK KUFA LYSS

starticket
NEBEN GUESTS TICKETS

Hornusser Arch Vereins-Jubiläum 100 Jahre HG Arch vom 2./3./4. Aug. 2019



Es ist jetzt schon 100 Jahre her, dass sich unsere Vorfahren dazu entschlossen haben, einen Verein zu gründen und gemeinsam die alte Tradition des Hornussens auszuüben. Aus diesem Grund hat sich vor mehr als einem Jahr ein Organisationskomitee unter der Leitung von Martin Schwab zusammengesetzt und damit begonnen, das Jubiläums-Hornussen an einem Wochenende im August zu organisieren. Dass das Fest am Schluss auf den 2./3./4. August festgesetzt werden musste, hat mit Termin-Kollisionen seitens der übergeordneten Verbände zu tun. Uns war bewusst, dass damit nicht der ideale Zeitpunkt gefunden werden konnte. Trotz verschiedener parallel stattfindender Events in der Umgebung und der allgemeinen Ferienzeit war ein Ausweichen auf ein anderes Datum nicht möglich.

Die Anforderungen und Regeln haben sich in dieser Zeit sicher nicht grundlegend, aber doch in manchen Belangen beachtlich geändert. So sind wir immer mit starkem Engagement dabei, unser Wissen und unsere Erfahrungen an die junge Generation weiterzugeben. Unser Ziel ist es, diese Tradition noch lange am Leben zu erhalten und zu fördern.

Wir sind stolz, auf einem so schönen Spielfeld im Widi spielen und unsere Infrastruktur unterhalten zu können. Es wird oft als einer der schönsten Hornusserplätze der Schweiz bezeichnet, was besonders an heißen Tagen durch die schattigen Plätze und den direkten Zugang zum kühlenden Wasser der Aare begründet wird.

Der Aufbau eines Festgeländes dieser Grösse ist relativ aufwändig und arbeitsintensiv. Daher macht es Sinn, die Spielfelder an einem Wochenende für verschiedene Turniere einzusetzen. Nachfolgend eine kleine Übersicht:



Die Festhalle ist bereit für den Besucher-Ansturm

Gruppenmeisterschaft, Fr 2. + Sa 3. August: 40 Mannschaften in 6er-Teams traten gegeneinander an. Die besten 8 davon konnten am Eidg. Gruppenmeisterschafts-Final am 14. Sept. 2019 in Aetingen teilnehmen.

Bambini-Hornussen, Sa 3. August: In Zusammenarbeit mit den Nachwuchs-Obmännern der Unterverbände wurden alle Junghornusser der Stufe 1 zu einem Wettbewerb eingeladen. Auf eine Klassierung wurde bewusst verzichtet, da in dieser Altersstufe das Mitmachen wichtiger ist als der Rang. Am Schluss konnten alle um einige Erfahrungen reicher und mit einem schönen Preis nach Hause zurückkehren.

Jubiläums-Hornussen, So 4. August: Die traditionellen Wettspiele wurden am Sonntag mit je 10 Mannschaften in der 1. + 2. Stärkeklasse ausgetragen. Die jeweils 3 besten Spieler wurden mit einem Preis ausgezeichnet und alle teilnehmenden Mannschaften erhielten einen schönen Erinnerungspreis.

Das Wetter an diesem Wochenende war der sichtliche Beweis – Petrus war auch ein Hornusser. Es war durchgehend sonnig und zeitweilig sogar etwas zu heiss. Das war vielleicht auch einer der Gründe, warum sich die Besucherzahl in Grenzen hielt. Das Interesse der Bevölkerung war wahrscheinlich an einem anderen Ort.

Wir bedanken uns hier bei unseren zahlreichen Sponsoren, freiwilligen Helfern und den Landwirten, die uns ihr Kulturland zur Verfügung gestellt haben.

Hornussergesellschaft Arch, Peter Schwab



Gut informiert ins neue Schuljahr

Viele Entscheidungen, die für den späteren Berufswahlprozess wichtig sind, werden bereits während der Grundschulzeit getroffen. Die Eltern tragen dabei eine Schlüsselrolle. Mit der neuen Broschüre „Alle Wege für alle offen!“ können sich Eltern im Seeland und im Berner Jura ab diesem Schuljahr einen einfachen Überblick zu den Bildungswegen nach der obligatorischen Schulzeit verschaffen.

Die Broschüre ist im Rahmen einer Initiative des Vereins seeland.biel/bienne zur Stärkung der Berufsbildung in der Region entstanden. Sie richtet sich an Eltern mit Kindern im 3. – 6. Schuljahr. „Viele Eltern sind sich zu diesem Zeitpunkt nicht bewusst, welche Bildungswege ihren Kindern offenstehen. Es gibt viele Wege, die zum passenden Einstieg in die Laufbahngestaltung führen,“ sagt Madeleine Deckert, Präsidentin von seeland.biel/bienne. Die Broschüre erklärt auf kurze und leicht verständliche Weise das Bildungssystem der Schweiz und die Gleichwertigkeit der Berufsbildung zum schulischen Ausbildungsweg. Zudem listet sie die wichtigsten Ansprechpersonen in Biel, im Seeland und im Berner Jura auf.

Die Broschüre wurde 2018 als Pilot im Seeländer Inspektoratskreis 13 lanciert. Aufgrund der positiven Rückmeldungen haben die regionalen Schulinspektorate Biel-Seeland und Berner Jura entschieden, die Broschüre im gesamten Seeland und im Berner Jura einzusetzen. „Wir haben festgestellt, dass viele Eltern veraltete Bilder vom Bildungssystem mit sich tragen. Es ist deshalb wichtig, die Eltern frühzeitig über die Möglichkeiten und die Durchlässigkeit des aktuellen Bildungssystems zu informieren“, sagt Patrik Sager, Schulinspektor Kreis 13. Sämtliche Schulleitungen haben vom Schulinspektorat die in deutsch und französisch vorliegende Broschüre erhalten. An den Elterninformationsanlässen der Mittelstufenklassen im Schuljahr 2019/20 wird über die Bildungswege im Kanton Bern informiert und die Broschüren werden verteilt.

Das Angebot wird von den Regionen seeland.biel/bienne und Jura bernois.Bienne, den Wirtschaftskammern Biel-Seeland und Berner Jura sowie den regionalen Schulinspektoraten Biel-Seeland/Berner Jura getragen.

Auskunft erteilen:

- Madeleine Deckert, Präsidentin seeland.biel/bienne, Tel. 076 370 17 59 / deckert@evilard.ch
- Patrik Sager, Schulinspektor Biel-Seeland, Kreis 13, Tel. 031 636 15 53 / patrik.sager@erz.be.ch

Link zur Broschüre und weiteren Informationen zur AG Berufsbildung von seeland.biel/bienne:
<https://www.seeland-biel-bienne.ch/themen/bildung/berufsbildung>

Juhui, jetzt sind wir in der ersten Klasse!

Wir:

Cyrril, Dario, Kian, Shane, Ella, Tobias, Noah, Noémie, Kristina, Luana, Alessia, Chiara, Mia, Zoé, Arthur, Milo, Noel



- ... singen das Flips-Lied.
- ... lernen Buchstaben kennen.
- ... machen Strichlisten.
- ... turnen.
- ... gehen auf die Zahlen-Schreibrunde.
- ... stellen einen Knetball her.
- ... machen Hörübungen.
- ... sagen den Igel-Spruch auf.
- ... verstecken das Flips.
- ... spielen „Räuber und Goldschatz“.
- ... häkeln zusammen eine lange Schnur.
- ... machen kleine Pausen.
- ... arbeiten im Buchstabenheft und im Zahlenbuch.
- ... sprechen über unsere Gefühle.
- ... bewegen uns zu Musik.
- ... erkennen Zahlenmengen blitzschnell.
- ... malen und zeichnen.
- ... essen unser Znüni.
- ... lesen Wörter und Sätze.
- ... machen Hausaufgaben.
- ... zählen von 0 bis 20 und von 20 bis 0.
- ... putzen unsere Pulte.
- ... arbeiten im Atelier.
- ... hören die Geschichte vom kleinen Känguru.
- ... gehen in die Bibliothek.
- ... suchen Reimwörter.
- ... schreiben Buchstaben und Wörter.
- ... sind fröhlich!





Der Waldtag

Am Dienstag, 3. September verbrachte die 5./6. Klasse zusammen mit Res Wyss, Frau Siegenthaler und Frau Marchand einen ganzen Tag im Archer Wald.

Res Wyss und Herr Winiger holten uns beim Schulhaus ab und fuhren uns, in 4 Gruppen aufgeteilt, zum Waldhaus. Dort angekommen, stellte sich Res vor und erklärte uns die Waldregeln und die Waldgebiete. Danach wurden wir in 2 Gruppen eingeteilt. Bei Frau Siegenthaler versuchte eine Gruppe die Funktionen des Waldes auf Kärtchen richtig zuzuordnen. Die Gruppe bei Res versuchte, die Baumarten zu bestimmen. Dazu zeigte uns Res die Namen und wir suchten passende Blätter und Früchte. Die Douglasie roch besonders fein nach Orange. Nach dem wir die Gruppen gewechselt hatten, gab es ein Spiel, welches „Fledermaus und Motte“ hiess. Bei dem Spiel stellten wir uns in einen grossen Kreis. Ein Kind war die „blinde Fledermaus“ und 2 andere Kinder waren deren Beute, nämlich „Motten“. Immer, wenn die Fledermaus „Bip!“ sagte, mussten die Motten mit „Bop!“ antworten und die Fledermaus hatte einen Hinweis, wo ihre Beute war. So ähnlich funktioniert es auch in der Natur. Nach dem Spiel zogen die Mädchen gegen die Jungs Seil. Da die Mädchen einen Flaschenzug auf ihrer Seite hatten, gewannen sie locker. Danach hatten wir schrecklichen Hunger und gingen unser Znüni essen. Viele gingen zusammen an ein gemütliches Plätzchen und teilten ihr Znüni. Nach dem Essen durften wir noch im Wald spielen. Einige bauten ein Waldhäuschen und andere spielten Verstecken. Nach dem Spielen teilten wir uns wieder in 2 Gruppen auf. Bei Res schauten wir Reh- und Hirschköpfe an und er zeigte uns Bilder von Tieren, die wir dann benennen sollten. Bei Frau Siegenthaler schauten wir durch Ferngläser auf Bilder, die Res zuvor weit entfernt an Bäumen befestigt hatte. Zum Abschluss des Vormittags liefen wir zu einer Fichte. Res fällte den

35 m langen und 135 jährigen Baum und bekam dabei Hilfe von Lukas, da dieser Geburtstag hatte.

Um 12 Uhr wurden uns beim Waldhaus Bratwürste mit-samt einem Weggli und einem Getränk von der Burger-gemeinde offeriert. Nach dem Essen konnten wir wieder frei spielen. In dieser Zeit kam Frau Marchand zu uns in den Wald. Später erzählte Res über die verschiedenen Waldberufe. Er erklärte uns, dass diejenigen, die Forst-wart lernen, einmal pro Woche nach Thun in die Schule gehen. Danach mussten wir einen Stock suchen für das nächste Spiel. Beim Spiel standen wir in einem grossen Kreis und mussten unseren Stock auf „Aktion“ loslassen. Gleichzeitig mussten wir den Stock unseres Nachbarn nehmen, bevor dieser auf dem Boden lag. Das war ganz schön schwierig. Diejenigen, denen der Stock hinunter-flog, flogen aus dem Spiel. Danach konnten 8 Kinder (4 Mädchen und 4 Jungen) einen Forwarder bedienen. Ein Forwarder ist eine grosse Maschine, mit der man die Baumstämme abtransportieren und in Stücke zersägen kann. Später gingen wir tiefer in den Wald und befreiten kleine Jungbäume von herumliegenden Ästen. Nach dieser Arbeit verabschiedeten wir uns von Res und wurden von ihm und Herrn Winiger zurück ins Schulhaus gefahren. Bei der Fahrt holten wir noch 2 Holzstücke des Baumes ab, der gefällt worden war. Diese stehen nun bei uns im Klassenzimmer.

Uns allen hat der Waldtag sehr gut gefallen, da er aufregend war und wir vieles zusammen erleben konnten.

(geschrieben von der 5./6. Klasse)



Waldgang des Forstbetriebes unteres Bürenamt in Leuzigen

Alle zwei Jahre führt der Forstbetrieb unteres Bürenamt seinen Waldgang durch. Der Ort wird unter den vier Mitglieds-Burgergemeinden Arch, Leuzigen, Oberwil und Rüti abgewechselt. Am 31. August 2019 war es wieder soweit. Dieses Mal hat die Burgergemeinde Leuzigen zusammen mit dem Forstbetrieb eingeladen.

Bei strahlend schönem Wetter besammelte sich eine ansehnliche Schar Personen beim Holzschopf der Burgergemeinde Leuzigen. Vier interessante Posten warteten auf die kleinen und grossen Besucher.

Posten Holzschnitzelheizung

Die Holzlagerhalle der Burgergemeinde Leuzigen wird mit einer Holzschnitzelheizung beheizt. Zuerst konnte ein Hacker bestaunt werden, welcher grosse Holzstämmen zu Hackholz hackt. Anschliessend wurde die Heizung vor Ort genau erklärt.

Heizen mit Holzhackschnitzel: das ist eine echte Alternative zu Öl oder Gas. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, in der Schweiz, vor unserer Haustüre. Die regionale Forstwirtschaft wird so unterstützt.

Posten Holzernte mit Greifersäge

Der Forstbetrieb unteres Bürenamt verfügt über einen modernen Maschinenpark. Im Dezember 2018 wurde der alte Forwarder gegen einen neuen eingetauscht. Neu verfügt dieser über die Möglichkeit, die Greifersäge einzusetzen. Mit dieser können die erfassten Stämme von der Maschine aus in gleich lange Stücke gesägt werden. Nach den genauen Erklärungen von Vorarbeiter Andreas Wyss und Lehrling Philemon Schwab durften die Besucher – natürlich in sicherem Abstand – den Forwarder mit Greifersäge in Aktion sehen.

Posten Klimawandel

Klimaerwärmung ist Fakt, erklärt bei diesem Posten Revierförster und Betriebsleiter Elias Flury. Die Schweiz ist davon ebenso betroffen wie der Rest der Welt. Eine Folge davon ist die merkbare Häufung von extremen Wetterverhältnissen: Stürme, Hitzewellen, längere Trockenperioden, abgelöst von Starkregen, etc. Diese Naturereignisse schwächen die Bäume. Sie werden anfälliger für Krankheiten und der Käfer hat ein leichtes Spiel, da sich die Bäume weniger wehren können. Die dadurch entstehenden Zwangsnutzungen nehmen stark zu.





Strategien, um diese Herausforderungen anzugehen, sind: Vielfalt fördern bei den Baumarten und Strukturen, Stabilität fördern, Reduktion von gefährdeten Beständen/Bäumen.

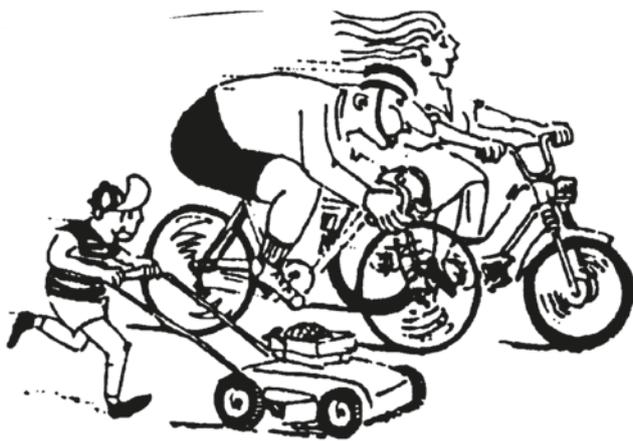
Posten Waldtiere

Die Forstwarte Adrian Kipfer und Samuel Gugelmann erklärten anschaulich verschiedene Tierarten, die im Wald leben. Anhand eines Fotos von einer Wildkamera wurde gezeigt, dass auch der Hirsch im Leuziger Wald anzutreffen ist.

Nach dem spannenden und ansprechenden Rundgang offerierte die Burgergemeinde Leuzigen einen feinen Imbiss.

Herzlichen Dank an die Burgergemeinde Leuzigen, an das ganze Forstteam des Forstbetriebes unteres Bürenamt und an alle, die mitgeholfen haben, diesen tollen Waldgang mitzugestalten.





- Sonderangebote auf alle Lagervelos
- TGB Roller ab Fr. 2349.-
- Top E-Bikes zu fairen Preisen
- Unverbindliches Probefahren

Verkauf - Tausch- Service - Lieferungen
Ihr Fachgeschäft seit 1975

H. WISS

Velo - Moto - Gartengeräte

Rüselmattstrasse 31, Tel: 032 679 32 16

3296 Arch

Carrosserie Autospritzwerk



W. Barrer

Bürenstrasse 27

3296 Arch

Tel 032 679 34 34

carr_barrer@bluewin.ch

Fachbetrieb mit langjähriger Erfahrung für:
Blech- und Unfallschäden aller Automarken

Spenglerei

Abschleppdienst 24 Std (CH)

MFK-Prüfungen

Lackiererei

Sonderlackierungen

Chassis - Richtanlage

Autoglaserei

Ersatzfahrzeug

Kl. Service-Arbeiten

KIESWERK ARCH AG



3296 Arch | Tel. 032 679 33 18 | Fax 032 679 33 58 | info@kieswerk-arch.ch | www.kieswerk-arch.ch

Kieswerk und Verwaltung
E-Mail: info@kieswerk-arch.ch

Kieslieferungen

- Mischkies
- Sandmaterialien
- Reitplatzsand
- Einzelkomponenten und gebrochene Materialien
- Verlad von Big Bag Säcken und Fahrmischer

Deponie

- Sauberer Aushub ohne Fremdanteile



Mitteilungen der Einwohnergemeinde Arch

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Gemeindepräsidentin, Barbara Eggimann, hat für Anliegen aus der Bevölkerung jederzeit ein offenes Ohr. Um eine vorgängige Terminvereinbarung unter Telefon 032 679 33 22 oder gemeinde@arch-be.ch wird gebeten.

Gemeindeversammlungen 2020

Der Gemeinderat hat die Termine für die Gemeindeversammlungen im 2020 festgelegt. Sie finden statt am:

- **Montag, 25. Mai 2020**
- **Donnerstag, 3. Dezember 2020**

Haltestellen Arch

In Zusammenarbeit mit der Regionalen Verkehrskonferenz Biel – Seeland – Berner Jura (RVK 1), dem Regionalverkehr Bern Solothurn (RBS) und dem Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU) wurde das aktuelle Haltestellenkonzept auf Gemeindegebiet Arch geprüft und anschliessend diskutiert. Auf Vorschlag von RBS und BGU wird das bisherige Haltestellenkonzept optimiert. Der Entscheidung zugrunde liegen folgende Überlegungen:

- Im Abschnitt der Solothurnstrasse werden die verschiedenen Bushaltestellen nicht durch beide Busbetriebe bedient. Dies ist unüblich.
- Die Distanzen zwischen einigen Haltestellen sind nicht zweckmässig und nicht kundenfreundlich.
- Einige Haltestellen sind gering frequentiert, dies ergeben die Erhebungszahlen der beiden Busbetriebe. Die Gemeinde Arch bezahlt pro Haltestelle sogenannte ÖV-Punkte. Bei der Aufhebung resp. Zusammenlegung von Haltestellen können ÖV-Punkte eingespart werden.

Aus oben erwähnten Überlegungen hat der Gemeinderat beschlossen, die Haltestelle beim Gemeindezentrum (Linie 33 BGU) auf den Fahrplanwechsel Dezember 2019 ersatzlos aufzuheben.

Weitere Anpassungen der Haltestellen werden geprüft und wo notwendig bauliche Massnahmen vorgenommen. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung rechtzeitig über weitere Änderungen informieren.



swisscom

Ab 2020 profitiert Arch von ultraschnellem Internet

Swisscom und die Gemeinde Arch haben sich über den Ausbau des Glasfasernetzes geeinigt. Erste Bauarbeiten sind ab Frühling 2020 geplant, bereits im Sommer/Herbst 2020 werden die ersten Archerinnen und Archer an das ultraschnelle Internet angeschlossen sein. Bis zum Baubeginn sind noch zahlreiche Vorarbeiten nötig.

Swisscom hat das Versprechen abgegeben, bis Ende 2021 jede Schweizer Gemeinde mit Glasfasertechnologien auszubauen. Davon profitieren auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Arch. Die Gemeindevertretung und Swisscom haben sich bei Gesprächen auf einen Ausbau in der Bauzone sowie auf den Baubeginn geeinigt. Die ersten sichtbaren Bauarbeiten beginnen im Frühling 2020 und dauern rund sechs Monate.

Vorarbeiten beginnen bereits jetzt

Bevor im Frühling 2020 die Glasfaserkabel verlegt werden, sind noch Vorarbeiten nötig. Dazu gehört unter anderem das Einholen der Bewilligung für die Ausbauten auf privaten wie auch öffentlichen Grundstücken. Swisscom wird hierfür die Eigentümer kontaktieren und Details besprechen. In einem weiteren Schritt muss die vorhandene Infrastruktur teils aktualisiert und aufgerüstet werden, um die höheren Bandbreiten übertragen zu können. Des Weiteren wird der Ausbau mit anderen Werken koordiniert, sollten zeitgleich weitere Infrastrukturbauten (z. B. Strassensanierung) durchgeführt werden.

Leistungsstarke, nachhaltige Glasfasertechnologien

In Arch wird das Netz so ausgebaut, dass ultraschnelles Internet von bis zu 500 Mbit/s möglich ist. Damit schaut der Vater beispielsweise den neusten Blockbuster auf Swisscom TV 2.0, während die Mutter die fertiggestellte Präsentation ins Firmennetzwerk hochlädt. Der Sohn spielt währenddessen auf der Konsole Onlinespiele und die Tochter telefoniert via Skype mit ihrer Freundin. Mit 500 Mbit/s sind solche Mehrfachanwendungen problemlos möglich.

Die Glasfasertechnologien sind zudem modular aufgebaut und ausbaufähig. Bei wachsendem Bedarf in

Zukunft kann die bereits vorhandene Glasfaser rasch ausgebaut und die Leistung damit gesteigert werden.

Swisscom baut das Mobilfunknetz der Zukunft

Swisscom treibt den Ausbau des Schweizer 5G Netzes voran. Bis Ende 2019 soll die ganze Schweiz mit 5G versorgt werden. Mit dem neuen 5G Standard und einem leistungsfähigen Glasfasernetz entstehen neue Möglichkeiten und innovative Lösungen für die Zukunft.

Immer informiert über den Ausbaustand

Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohner ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen und Produkte an ihrem Standort verfügbar sind. Ebenfalls können sie sich für eine automatische Benachrichtigung für ihren Standort eintragen. Swisscom wird die Interessenten dann informieren, sobald an ihrer Wohnadresse neue Informationen zum Ausbau vorliegen. Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netz.

Tageskarten Gemeinden SBB-„Last-Minute“



Neu stehen die zwei Tageskarten Gemeinde (GA) auch als "Last-Minute"-Tageskarten zur Verfügung. Die Tageskarten können frühestens 24 Stunden vor dem Gültigkeitstag zum reduzierten Preis von CHF 25.– online gebucht oder direkt bei der Gemeindeverwaltung Arch **während den Schalteröffnungszeiten** bezogen werden. Tageskarten für Sonntag und Montag können bereits am vorangehenden Freitag gebucht werden.

Einführung Parkkarten öffentliche Parkplätze

 Mit der Genehmigung des Gebührenreglements Art. 22 a – h an der letzten Gemeindeversammlung wurde die Rechtsgrundlage für die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Parkplätze geregelt. Neu benötigen alle Fahrzeughalter, welche gemeindeeigene Parkplätze regelmässig benutzen, eine behördliche Bewilligung bzw. eine entsprechende Parkkarte. Als regelmässiges Parkieren gilt das mindestens dreimalige Abstellen pro Woche (tagsüber und nachts) von mehr als zwei Stunden. Die Tages-, Monats- und Jahreskarten können bei der Gemeindeverwaltung Arch bezogen werden. Mit der Parkkarte be-

steht jedoch kein Anspruch auf einen festen Parkplatz. Die Details dazu können dem Gebührenreglement und der Gebührenverordnung entnommen werden. Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung stehen bei Fragen auch gerne zur Verfügung.

Warnung vor Einbrüchen – Flyer der KAPO



Aktive Nachbarschaft: Vor Einbruch schützen.

Eine aktive Nachbarschaftspflege hat viele Vorteile und bietet Hand im Kampf gegen Einbruch.

Seien Sie aufmerksam und sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über Sicherheit. Speziell bei längerer Abwesenheit – zum Beispiel während Ferien, Geschäftsreisen oder eines Spitalaufenthalts – ist eine erhöhte Aufmerksamkeit in der Nachbarschaft gefordert. Bitten Sie aktiv darum.

Jede Meldung ist wichtig: Telefon 112/117

Weitere Informationen zum Thema Einbruchschutz finden Sie auf www.police.be.ch/einbruch

Wir gratulieren unseren Einwohnerinnen und Einwohnern

zum 80. Geburtstag

07.09.2019 Schwab Ernst Peter
08.10.2019 Schwab Emil
12.11.2019 Schwab Maria-Luisa
21.12.2019 Neuhaus Charlotte

zum 90. Geburtstag

04.08.2019 Gschwind Ida
29.11.2019 Müller Margarita
08.12.2019 Schaub Martin

zum 95. Geburtstag

04.08.2019 Schlupe Fritz

Meldungen für die Ehrung von besonderen Leistungen

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 4. Dezember 2019 werden auch Ehrungen für besondere Leistungen vorgenommen. Wenn Sie Kenntnis von besonderen sportlichen, beruflichen oder kulturellen Leistungen von Archerinnen und Archern haben, melden Sie dies bitte der Gemeindeverwaltung Arch, Telefon 032 679 33 22 oder gemeinde@arch-be.ch.

Seniorenfahrt

Bei schönstem Wetter starteten 87 Seniorinnen und Senioren aus Arch in Begleitung der Gemeindepräsidentin, des Gemeinderates Soziales, der Altersbeauftragten der Gemeinde, des Pfarrers, der Burgerratspräsidentin, eines Burgerratsmitglieds und von 2 Samariterinnen zum Ausflug in die Westschweiz.

Die zwei Cars, welche bis auf den letzten Platz besetzt waren, fuhren via Bielersee weiter Richtung Neuenburg und dann durch das Val de Travers bis zum Mittagshalt im Restaurant Chapeau de Napoleon in St. Sulpice. Dort konnten wir ein sehr feines regionales Menü geniessen und wurden von unserer Gemeindepräsidentin Barbara Eggimann, von der Burgerratspräsidentin Jolanda Schwab und von unserem Pfarrer Matthias Hochhuth herzlich begrüsst und die älteste Teilnehmerin mit Jahrgang 1925 und der älteste Teilnehmer mit Jahrgang 1928 wurden speziell erwähnt. Neu dabei waren auch 8 TeilnehmerInnen des Jahrgangs 1949. Nach dem Essen genossen die rüstigen Seniorinnen und Senioren noch die tolle Aussicht auf das Val de Travers, bevor es dann weiterging Richtung Neuenburger See nach Estavayer-le-Lac. Dort wartete ein feines Dessert auf uns und eine weitere Überraschung mit dem Besuch des Archer Ex-Gemeindepräsidenten Ulrich Kocher, welcher vor längerer Zeit nach Estavayer umgezogen ist.

Mit angeregten Gesprächen und lachenden Gesichtern ging dann wieder dem See entlang Richtung Arch. Ein sehr schöner Tag mit viel Sonnenschein und fröhlichen Stimmen ging zu Ende. Wir freuen uns schon auf die nächste Reise ...



Personal Einwohnergemeinde

Wir heissen die beiden neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen:



Andrea Gilomen

Funktion: Hauswartin
Stellenantritt: 15. März 2019
Beschäftigungsgrad: 50 %
Wohnort: Oberramsern
Beruflicher Werdegang: SRK Kurs, Reinigung Kurse mit Zertifikat
Hobbys / Interessen: Wandern in den Bergen und im Bucheggberg, Fahrradfahren, Jagd



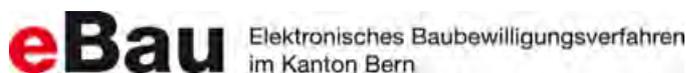
Jessica Baur

Funktion: Zählerableserin
Stellenantritt: 1. Juni 2019
Beschäftigungsgrad: max. 5 %
Wohnort: Leuzigen

Beruflicher Werdegang: 2012–2015 Ausbildung zur Hotelfachfrau in Freiburg im Breisgau. 2015–2016 Serviceangestellte in Bernau/Schwarzwald. 2016–2017 Rezeptionistin und Veranstaltungskoordinatorin im Hotel Vier Jahreszeiten in Schluchsee. 2017–2018 Büroangestellte/Logistik/Verkauf im Modehaus Schmidt Arkaden in St. Blasien. 2018 bis heute Serviceangestellte im Gasthaus Rössli in Leuzigen.

Hobbys / Interessen: Meine Familie ist mir sehr wichtig, gemeinsam gehen wir Skifahren (Skilehrerin bin ich auch noch), Velofahren, Schwimmen, viele Ausflüge.

eBau im Kanton Bern



Gemeinde Arch – ab September 2019 können Sie uns Ihr Baugesuch elektronisch einreichen!

Ab September 2019 starten wir zusammen mit weiteren Gemeinden im Verwaltungskreis Seeland den Betrieb von eBau. Mit eBau können Sie uns Ihr Baugesuch elektronisch einreichen. Das Ausfüllen von eBau funktioniert ähnlich wie das Ausfüllen der Steuererklärung mit TaxMe. Sie erfassen Ihr Gesuch online und laden sämtliche Unterlagen hoch. Bei Fragen zu den einzelnen Verfahrensschritten unterstützt Sie die Wegleitung. Der Zugriff auf eBau erfolgt über unsere Website. Bis zur gesetzlichen Anpassung ca. 2021 müssen uns die elektronisch eingereichten Gesuchsunterlagen auch noch zweifach ausgedruckt und unterschrieben per Post zugestellt werden. Auch der Bauentscheid wird, wie bis anhin, noch per Post eröffnet.

Weitere Informationen: www.be.ch/projekt-ebau

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Eingabe!

E-Rechnungen

Die Einwohnergemeinde Arch kann E-Rechnungen versenden.

Weitere Infos erhalten Sie auf unserer Website www.arch-be.ch, auf der Finanzverwaltung Arch oder unter www.e-rechnung.ch.

Vorteile

Einfach: das Abtippen von Referenznummer, Rechnungsbetrag und der Empfängerdaten entfällt.

Schnell: Sie müssen die E-Rechnung nur prüfen und freigeben. Das Zahlungsdatum können Sie selber bestimmen. Bei Unstimmigkeiten können Sie die Rechnung auch ablehnen.

Papierlos: die E-Rechnung ist papierlos. Sie schonen somit die Umwelt. Die E-Rechnung kann als PDF gespeichert werden.

Sicher: E-Rechnungen werden verschlüsselt übermittelt.

Melden Sie sich jetzt für die E-Rechnung an!
Ganz einfach und schnell in Ihrem E-Banking unter dem Menüpunkt «E-Rechnung»!

Öffnungszeiten Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung Arch bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr von **Dienstag, 24. Dezember 2019, 11.30 Uhr bis und mit Freitag, 3. Januar 2020 geschlossen**. Ab Montag, 6. Januar 2020 sind wir wieder zu den gewohnten Schalteröffnungszeiten erreichbar.

Wir bitten Sie, reservierte SBB-Tageskarten Gemeinde rechtzeitig am Schalter der Gemeindeverwaltung Arch abzuholen.

In dringenden Fällen:

Todesfall (Telefonbeantworter besprechen)
Telefon 032 679 33 22

Winterdienst

Werkhof Arch, Telefon 032 679 00 30

Weitere wichtige Telefonnummern finden Sie unter www.arch-be.ch.

Gemeindeverwaltung Arch

Unterdorfstrasse 12, 3296 Arch, Telefon 032 679 33 22,
gemeinde@arch-be.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.30 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr Nachmittag geschlossen
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	08.30 – 11.30 Uhr Nachmittag geschlossen

Nach vorheriger Absprache mit der zuständigen Mitarbeiterin kann auch ein Termin ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.



Abteilungen

Gemeindeschreiberei

- Sekretariat Gemeinderat (Exekutive) und Gemeindeversammlung (Legislative)
- Organisation Abstimmungen und Wahlen, Stimmregister
- Personaladministration
- Einwohner- und Fremdenkontrolle
- Einbürgerungen
- Sekretariat Primarschule und Tagesschule
- Siegelungs- und Bestattungswesen
- Fundbüro
- Medien, Informationen, Archer Dorfzytig

Zuständig:

Barbara Bösiger, Gemeindeschreiberin
E-Mail: barbara.boesiger@arch-be.ch

Daniela Reinmann, Sachbearbeiterin
E-Mail: daniela.reinmann@arch-be.ch

Finanzverwaltung

- Finanzplan, Budget, Jahresrechnung
- Finanzbuchhaltung
- Kreditoren / Debitoren
- Gebührenfakturierung (Strom, Wasser, Abwasser, Kehricht)
- Elektrizität

Steuerbüro / amtliche Bewertung

- Steuerregisterführung (inkl. Quellensteuerregister)
- Registerführung Amtliche Bewertung
- Fakturierung Liegenschaftssteuer

Zuständig:

Barbara Furer, Finanzverwalterin
E-Mail: barbara.furer@arch-be.ch

Priska Schmid, Sachbearbeiterin
E-Mail: priska.schmid@arch-be.ch

Abteilungen

Bauverwaltung / Bausekretariat

- Sekretariat Baukommission
- Baubewilligungsverfahren und Baukontrollen
- Ver- und Entsorgung
- Verkehr
- Ortsplanung
- Umwelt
- Lernendenausbildung

Zuständig:

Marina Gafner, Leiterin Bau

E-Mail: marina.gafner@arch-be.ch

Michael Schwab, Lernender

E-Mail: michael.schwab@arch-be.ch

Werkhof

Mike Mollet, Wegmeister

Ivan Seoane, Wegmeister

Gemeindeliegenschaften

Heinz Gilomen

Hauswart Primarschulhaus / Kindergarten

Andrea Gilomen

Hauswartin Gemeindezentrum / altes Schulhaus /
Mehrzweckhalle, Bühnenmeisterin





Kunstwerke aus der Region

Der Jura-Südfuss ist bekannt für fossile Versteinerungen, vor Jahrtausenden von der Natur einzigartig geformt und oft nur durch Zufall in Menschenhand gelangt. Kunstwerke ganz anderer Art entstehen bei der Häni + Co. AG. Bei uns ist nichts in Stein gemeisselt, der technologische Wandel hat immer wieder Flexibilität und Innovationsgeist verlangt. **Leading in precision** heisst unser Versprechen, heute und in Zukunft.



Häni + Co. AG | Präzisionsdrehtechnik
Römerstrasse West 30 | CH-3296 Arch | Switzerland
Tel. +41 (0)32 679 55 66 | Fax +41 (0)32 679 55 77
info@hanitec.ch | www.hanitec.ch